



© Faruk Pinjo

Das Raiffeisen Kompetenzzentrum liegt prominent an einem stark befahrenen Straßenübergang über die Enns. Am gegenüberliegenden Ufer entfaltet sich die idyllische Steyrer Altstadtkulisse, mit dem Neutor als markantem Abschluss Richtung Brückenkopf. Von den Architekten als schwebendes Haus über der Uferlandschaft konzipiert, sollte das neue Bankgebäude den öffentlichen Raum möglichst „hindurchlaufen“ lassen. Der untere Bereich zeigt sich einladend, offen und transparent im direkten Erstkontakt, während die Baugestaltung der oberen Etagen Solidität und Sicherheit vermittelt. Durch die Massivität und die kleinteilige Lochfassade mit den raffiniert gesetzten Fensterlaibungen werden dialogische Bezüge zur historischen Nachbarschaft hergestellt.

Die hervorragende Sichtbarkeit des Objekts im Straßenraum lässt kaum ahnen, dass die Gewährleistung optimaler Zugänglichkeit und gute Wegeführung besondere planerische Herausforderungen waren. Der Parkplatz liegt auf Untergeschoßniveau, wo auch fast alle fußläufigen Verbindungen ankommen. Der wichtige Zugang auf dieser Ebene sollte deshalb so klar und einladend wie möglich formuliert werden – als sonniges, grünes Entrée, das sich wie eine große Loggia in Richtung Park und Enns öffnet und auch für Veranstaltungen genutzt werden kann. Die Uferterrasse vor dem Haupteingang und die repräsentative Treppenanlage, die sich durch das Gebäude bis ganz nach oben zieht, wirken als Willkommensgesten.

Innen schafft die Eingangszone im Erdgeschoß klaren Überblick über die „öffentlichten“ Serviceangebote: SB-Automaten, Tagesgeschäft und – durch die Kernzone getrennt – die Partnerflächen. Im ersten Obergeschoß, schon vom Eingang wahrnehmbar, empfängt das teilweise zweigeschossige Foyer des Veranstaltungssaals mit Flanierzonen um das Atrium die Gäste. Saal und Foyer haben nordseitig ein breites Schaufenster, das den Altstadtblick inszeniert. Bei Veranstaltungen kann der Sozialraum in Doppelnutzung auch als Bar oder Buffet funktionieren. Im zweiten Obergeschoß werden zwei funktional „diskrete“ Trakte für Private Banking und Firmenbetreuung samt eigenen Empfangsbereichen angeboten. Der Luftraum des Saals reicht mit seiner oberen Hälfte bis in dieses Geschoß. So kann er eine seiner Größe entsprechende Raumhöhe entfalten und ist zudem

Raiffeisenbank Steyr

Bergerweg 1
4400 Steyr, Österreich

ARCHITEKTUR
HERTL.ARCHITEKTEN
reitter_architekten

BAUHERRSCHAFT
Raiffeisenbank Steyr eGen

TRAGWERKSPLANUNG
WPLUS ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG
2019

SAMMLUNG
afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
30. September 2021



© Faruk Pinjo



© Faruk Pinjo



© Faruk Pinjo

Raiffeisenbank Steyr

einfacher erreichbar für Publikum . (Text: Tobias Hagleitner, nach einem Text der Architekten)

DATENBLATT

Architektur: HERTL.ARCHITEKTEN (Gernot Hertl), reitter_architekten (Helmut Reitter)
 Bauherrschaft: Raiffeisenbank Steyr eGen
 Tragwerksplanung: WPLUS ZT GmbH
 Fotografie: Faruk Pinjo

Funktion: Banken und Börse

Wettbewerb: 05/2017

Planung: 07/2017

Fertigstellung: 11/2019

PUBLIKATIONEN

architektur zeit raum 2010 bis 2020

Zentralvereinigung der Architekt:innen OÖ (Hg.), Wels 2021

ISBN 978-3-90040-186-3



© Faruk Pinjo



© Faruk Pinjo



© Faruk Pinjo



© Faruk Pinjo



© Faruk Pinjo



© Faruk Pinjo

Raiffeisenbank Steyr

© Faruk Pinjo



© Faruk Pinjo



© Faruk Pinjo



© Faruk Pinjo



© Faruk Pinjo

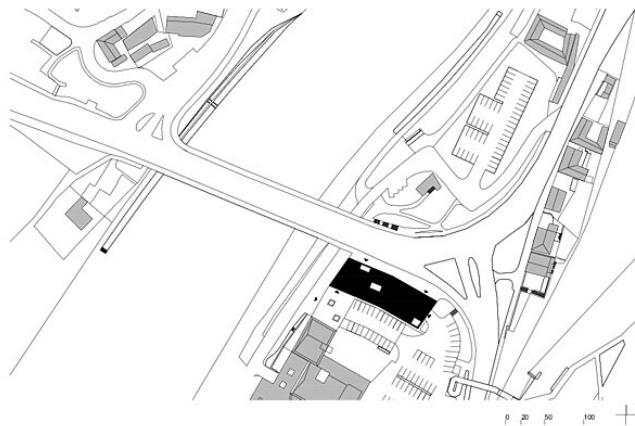


© Faruk Pinjo



© Faruk Pinjo

Raiffeisenbank Steyr



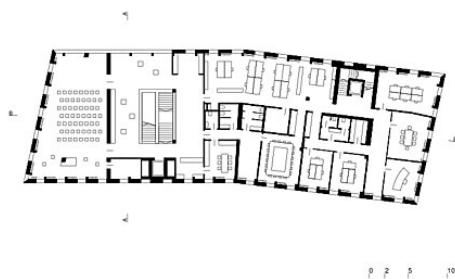
Lageplan 1_2000

Lageplan



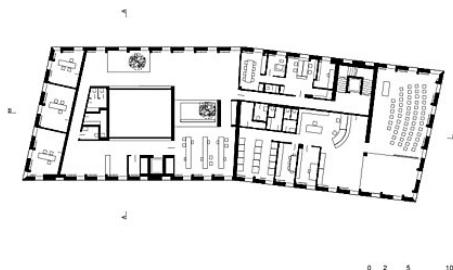
Grundriss 1.0IG 1_500

Grundriss OG1

Raiffeisenbank Steyr

Grundriss OG2

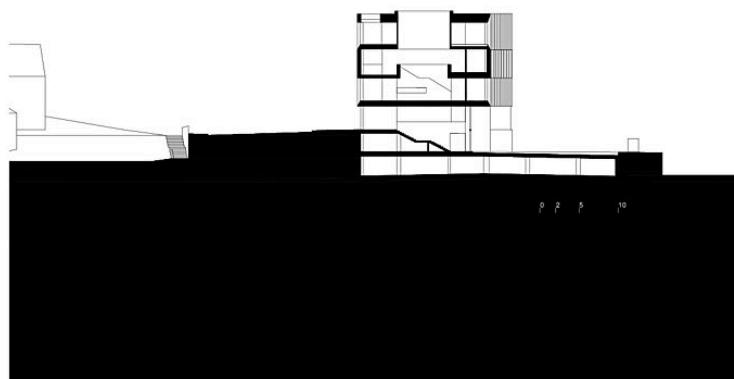
Grundriss OG2



Grundriss 4. OG 1_500

Grundriss OG4

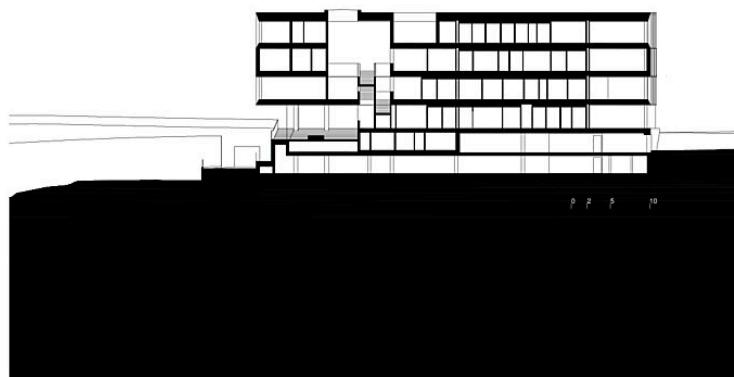
Raiffeisenbank Steyr



Schnitt A 1:500

Schnitt A

Raiffeisenbank Steyr



Schnitt B 1:500

Schnitt B